

Von dieser Zeitung erscheint wöchentlich eine Nummer von in der Regel zwei Bogen in Umschlag. — Preis des Jahrgangs von 52 Nummern 2 Thlr.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile 1 Ngr — Abonnement nehmen alle Postämter, Kunst- und Buchhandlungen an.

Abend-



Zeitung.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Neue Folge

Erster Jahrgang.

No. 5.

Donnerstag, am 7. August.

1851.


Von Potsdam nach Schlesien.

Von

Sermine Bohde.

Arnold Altenburg an Valentin Dornik.

Dnonska den 24. September 1850.

 enn ich aus meinem Fenster den sich wirbelnden Rauch des Hochofens sehe, das Getös der nahen Feischfeuer vernehmlich zu mir erschallet, und die beruhten Hüttenarbeiter sich mir, indem sie geschickt das kochende, fließende Erz in die Formen von feuchtem Sande leiten, bei dem Eintritt in die Hüttenwerke wie die Dämonen der Unterwelt darstellen, dann erscheint es mir wie ein Traum, daß ich in Deiner Gesellschaft unter dem Schutz Deiner Hausgötter genußreiche Stunden in der Nähe des reizenden Sanssouci in Potsdam verlebe.

Noch nie, so lange mein verstorbener Vater in des Grabes kühlem Raume die endlich ersehnte Ruhe fand, ist mir mein Hüttenwerk so öde vorgekommen, als jetzt!

Lache nicht, Valentin, über Deinen Wether, wenn ich Dir offen bekenne, daß ich mit in mei-

nem Dnonska wie ein Deportirter, ein auf ewig aus seinem Vaterland Verbannter vorkomme. Denn lebt in deren Seele, schwebt vor ihren Geist nicht auch die Erinnerung an eine schöne Vergangenheit? dazu kommt freilich noch, daß in ihrem Inneren die Geißel der Reue diese Reminiscenzen verbittert, da sie sich eingestehen müssen, die Folterqualen der Gegenwart selbst verwirkt zu haben, die sie jetzt, da sie in falsch erkannten Kräften der Freiheit den Befehlen des Staates glaubten Hohn sprechen zu können, fern von dem Vaterlande mit ermattetem Geiste zu ersterben nöthigt!

Es ist heute so still um mich. Die Feier des Sonntags übt auch eine Macht auf mein Hüttenwerk aus. Doch nicht etwa, daß mein Hochofen erloschen wäre. Nein! der brennt, und läutert das Erz von den Schlacken durch seine unterhaltene Blut fort, nur daß die Hüttenleute in minderer Zahl versammelt sind, um auszuruhen von den Beschwerden der Woche.

Auch ich will in dieser Sabbathstille, die mich umgiebt, in der Erinnerung schwelgen, und den letzten Tag meiner Anwesenheit in Potsdam geistig noch einmal durchleben, um Dir dadurch, wie ich glaube, die schönste Ueberzeugung zu reichen, wie